Seelsorge
im Schilcherland

Gott hat mich,
Gott hat uns alle angeschaut
und wurde Mensch für uns.

Chiara Lubich

Gesegnete Weihnachten

Lasst uns Weihnachten feiern

Es wird scho glei dumper

1. Es wird scho glei dumper, es wird scho glei Nacht,
Drum kimm i zu dir her, mei Heiland auf d'Wacht.
Will singa a Liadl, dem Liebling dem kloan,
mogst ja net schlafa i hear di scho woan.
Hei hei hei hei schlaf süß herzliabs Kind.

2. Vergiss jetzt, o Kinderl, dein Kumma, dei Load
dass du da musst leidn, im Stall auf da Hoad
Es ziern ja die Engerl dei Liagerstatt aus,
Möchte schöner nit sei drin an König sei Haus.
Hei hei hei hei schlaf süß herzliabs Kind.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen.

In der Heiligen Nacht erreicht der Ruf des Engels „ Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch eine große Freude!“ auch uns. Wir feiern, dass Gott uns den Retter, den Heiland der Welt gesandt hat.

Weihnachtsevangelium Lk 2,1-14

Überarbeitete Einheitsübersetzung 2016

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.
Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Gebet

GOTT
Deine Botschaft von Weihnachten für uns heißt:
„Ich liebe dich, du Welt, du Mensch.
Ich bin da: Ich bin bei dir.
Ich bin dein Leben. Ich bin deine Zeit.
Ich weine deine Tränen.
Ich bin deine Freude. Fürchte dich nicht.
Wo du nicht mehr weiter weißt, bin ich bei dir. ich bin in deiner Angst, denn ich habe sie mitgelitten.
Ich bin in deinem Leben
und ich verspreche dir:
Dein Ziel heißt Leben.
Es ist Weihnacht.
In deiner nacht leuchtet ein Licht,
das dein Leben wieder hell macht.“
Gott, ich danke dir.

Bitten und Weihnachtswünsche

Jede/r spricht einen guten Wunsch aus (für die Welt, für Verwandte oder Familienmitglieder...).

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet

Gott schenke uns die Fähigkeit zu staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.
Das Kind in der Krippe heile unsere Wunden und zeige uns Wege zur Versöhnung.
Gott sei an unserer Seite, er lasse uns seine Nähe erfahren und umhülle uns mit seiner Liebe.
Das Licht von Weihnachten möge weit in unser Leben hineinleuchten und auch die dunklen Stunden erhellen. Gott, der Mensch geworden ist, segne uns und schenke uns seinen Frieden.

Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht, Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen.

gottes
leuchtspur

gottes leuchtspur
unauslöschlich

könige können sie
nicht lesen
und weisen
stockt der atem

einem kind
hat sie sich eingebrannt

einem jüdischen

das trägt gottes lichtnamen

trägt unsere
dunkelheiten

Wilhelm Bruners

Weihnachtsheft zusammengestellt von PV Silvia Treichler